

Der Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet

Wächst du im Glauben?

Ziel: Wachsen.

EINLEITUNG

- I. Bist du im letzten Jahr im Glauben gewachsen?
 - A. Was haben dir die vielen Bibelstunden am Mittwochabend gebracht?
 - B. Welche Predigt hat dich am meisten motiviert, um Gottes Geist an dir noch mehr arbeiten zu lassen?
 - C. Wie hat sich dein Leben als Christ in dieser Welt verändert?
- II. Hast du konkrete Glaubensziele?

HAUPTTEIL

I. Wie sieht deine Entwicklung im Glauben aus?

- A. Nichts bleibt stehen in diesem Leben, alles verändert sich:
 1. Unser ganzes Sonnensystem ist in ständiger Bewegung.
 - a) Unsere Erde rast mit einer Geschwindigkeit von ca. 100'000 Std./km durchs All.
 - b) Für den durchschnittlichen Betrachter sieht der Sternenhimmel jede Nacht gleich aus, aber nicht für die Astronomen.
 2. Die Oberfläche der Erde verändert sich.
 - a) Wir wissen heute, dass Erdbeben oft mit der Verschiebung der grossen Kontinentalplattenblatten zu tun haben.
 - b) Amerika und Europa entfernen sich zentimeterweise voneinander.
 - c) Der durchschnittliche Betrachter kann diese Veränderungen nicht wahrnehmen, aber die Spezialisten mit ihren Geräten schon.
 3. Auch wir werden jeden Tag älter und es ist nur eine kurze Zeit, dann ist es mit unserem Leben auf dieser Erde für immer vorbei.
 - a) Wie sieht es aber mit deinem Glauben aus?
 - b) Nimmt dein Glaube zu oder ab? (Vielleicht merkst du das kaum, weil es nur zentimeter- oder gar millimeterweise vorwärts geht)
 - c) Was tust du, damit dein Glaube wächst?
 4. Keine Firma auf dieser Welt kann auf die Dauer bestehen, wenn sie sich nicht dauernd verändert und der neuen Wirtschaftssituation anpasst.
 - a) Was wäre, wenn wir jeden Tag im Radio dieselbe Musik hören würden?
 - b) Die jungen Leute lachen heute über die Schlagermusik, die wir vor vierzig Jahren so leidenschaftlich angehört und mitgesungen haben.
 - c) Wenn ich die Kleider, die Frisuren, die Art zu Tanzen usw. in einem älteren Film anschau, dann kann ich nur schmunzelnd zugeben: Die Welt hat sich auf allen Gebieten des Lebens völlig verändert. Und ich? -
 - d) Was damals so unglaublich Inn war ist heute vorbei, uninteressant, lächerlich.
 5. Wir haben auf der ganzen Linie am Fortschritt der Welt teilgenommen.
 - a) Aber wie sieht es mit unserem Glauben aus?
 - b) Entwickeln wir uns geistlich weiter?
 - c) Oder lassen wir uns von der Welt langsam (Jahr für Jahr) wieder einholen?

- B. Wo stehst Du zum jetzigen Zeitpunkt mit der Entwicklung Deines Glaubens? (sieh Tabelle)
1. **gottlos** = Gott ablehnend, ohne Religion: **Römer 1,28-32**
 2. **ungläubig** = mit einer Religion lebend, nicht zu Christus gehörend: **Mt. 7,13-27**
 3. **passiv gläubig** = mit einer christl. Religion lebend, ev. sogar bekehrt und wiedergeboren, aber bloss Mitläufer: **Hebräer 5,11-14**
 4. **gläubig** = biblisch bekehrt und wiedergeboren, aktiv lernend: **2. Petrus 1,5-11**
 5. **dienstbar** = helfend, fördernd, unterstützend, der Gemeinde nützlich
 6. **vorbildlich** = dienend, verkündigend, lehrend, leitend, Frucht hervorbringend
 7. (vollkommen = das Ziel, das ewige Leben)
- C. Paulus schreibt -
1. den Philippern: **Philipper 1,3-6.9-11**
(Phil. 1,9): „*Und ich bete dafür, dass eure **Liebe** reicher und reicher werde an **Erkenntnis** und zu umfassender **Einsicht** gelangt...*“
 - a) Wie können wir in der Liebe, der Erkenntnis und Einsicht wachsen?
 - b) Wir können nur wachsen, wenn wir in die Tiefe tauchen!
 - (1) Wer immer an der Oberfläche herumschwimmt, der macht mit der Zeit keine Entdeckungen mehr.
 - (2) Ein Tiefseetaucher schwärmt von der Schönheit der Korallenriffen, der Farbenpracht und von allem was er am Meeresgrund entdecken darf.
 - c) Das heisst, wir müssen in die Bibel eintauchen und uns um Details kümmern.
 - (1) Wir dürfen nicht bloss Zuhören, sondern müssen uns Notizen machen und jede Bibelstelle immer wieder von neuem aufschlagen.
 - (2) Auch wenn ich die eine oder andere Bibelstelle schon gehört habe und meine zu kennen, so möchte ich sie immer wieder in einem neuen Licht und Zusammenhang betrachten, etwas anstreichen oder notieren usw.
 - d) Wir werden in diesem Jahr das AT neu betrachten und daran wachsen.
 - (1) Wir wollen uns nicht nur geschichtlich an das Alte erinnern, sondern es soll aufgefrischt und neu angewandt werden in unserem Leben.
 - (2) Gerade die jungen Frauen (ohne Kinder) haben jetzt die Gelegenheit, sich mit den Geschichten des AT's zu beschäftigen, bevor sie es ihren Kindern beibringen werden (in der Kinderstunde).
 2. den Kolossern (Kol. 1,10): „*Denn ihr sollt ein Leben führen, das des Herrn würdig ist und in allen Dingen sein Wohlgefallen findet: Ihr sollt Frucht bringen in jedem guten Werk und **wachsen in der Erkenntnis Gottes...***“
 - a) Wir können keine neue Frucht bringen, wenn wir der Meinung sind, dass wir eigentlich alles schon kennen und ganz gute und liebe Menschen sind!
 - b) Wir können uns niemals verbessern, wenn wir nicht kritisiert werden!
 - c) Wir werden nicht wachsen, wenn wir im Glauben kaum herausgefordert werden!
 3. den Thessalonichern (1. Thess. 3,12): „*Euch aber lasse der Herr **wachsen und reicher werden** in der Liebe zueinander und zu allen Menschen, wie auch wir sie zu euch haben.*“
 - a) In der Liebe reicher werden bedeutet, beziehungsfähiger werden mit unseren Mitmenschen, mit dem Ehepartner, aber vor allem mit Gott (z. B. im Gebet).
 - b) Unsere zwischenmenschlichen Beziehungen sind nur ein Schatten zu unserer Beziehung, die wir mit Gott pflegen.
 - c) Wer sich im Glauben nicht abmüht und kämpft für das Gute, der hat seinen Glauben bereits tot geschrieben!
 - d) Glaube muss sich ständig weiterentwickeln, sonst stirbt er!
 - e) Damit der Glaube sich weiterentwickeln kann, braucht er viele Herausforderungen, die manchmal mit grossen Entbehrungen und Leiden verbunden sind.

II. Schlussfolgerung

- A. Das Ziel eines Gläubigen muss es sein, andern zum Vorbild zu werden in allen guten Werken, von denen wir in der Bibel lesen (1. Tim. 4,12).
 - 1. Wir alle brauchen Etappenziele im Leben, damit wir mit Ausdauer laufen.
 - 2. Was ist dein Etappenziel für dieses Jahr?
- B. Darum, lasst uns kämpfen und wachsen im Glauben bis zum Ziel! (1. Tim. 4,10)